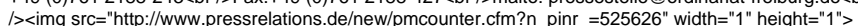




Gebete für die #Papstwahl - auch via #Twitter ... Aufruf von Erzbischof Zollitsch: Beten für Konklave und den neuen @pontifex

Gebete für die #Papstwahl - auch via #Twitter ... Aufruf von Erzbischof Zollitsch: Beten für Konklave und den neuen @pontifex
"Zu Hause oder in Kirchen und Kapellen für Konklave beten"
Aufruf von Erzbischof Robert Zollitsch - Erzbistum schickt Gebete auch via Twitter
Mit Blick auf die am Dienstag (12.) in Rom beginnende Wahl eines neuen Papstes fordert Erzbischof Dr. Robert Zollitsch (Freiburg) alle Gläubigen in Deutschland auf, "zu Hause oder in den Kirchen und Kapellen einen Moment der Einkehr und Besinnung zu suchen, um für das Konklave und den neuen Papst zu beten." In einem am Montag (11.) von der Deutschen Bischofskonferenz verbreiteten Gebetsaufruf des Erzbischofs heißt es: "Das Gebet ist die verbindende Kraft aller Gläubigen. Mit dem Gebet nehmen wir als Gläubige unsere Verantwortung am Heils- und Sendungsauftrag der Kirche wahr." "Beistand des Heiligen Geistes für Kardinäle erbitten"
Nach dem Amtsverzicht von Papst Benedikt XVI. als Bischof von Rom und Papst der Weltkirche am 28. Februar 2013 tritt am Dienstag das Konklave in Rom zusammen, um einen Nachfolger zu wählen. "Ich rufe alle Gläubigen unseres Landes auf, für die in Rom versammelten Kardinäle zu beten und für sie den Beistand des Heiligen Geistes zu erbitten. In dieser Stunde denken wir besonders an unsere deutschen Mitbrüder Joachim Kardinal Meisner, Karl Kardinal Lehmann, Reinhard Kardinal Marx und Rainer Maria Kardinal Woelki und an die beiden emeritierten deutschen Kurienkardinäle Walter Kardinal Kasper und Paul Josef Kardinal Cordes", schreibt Erzbischof Zollitsch, der Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz ist. Es liege nahe, in den Fürbitten der im Konklave versammelten Kardinäle zu gedenken. Dies könne in diesem Sinn geschehen:
Für die Kardinäle: Dass der Heilige Geist sie führe und sie bei der Wahl in Verantwortung nach ihrem Gewissen handeln.
Für den neuen Papst, den die Kardinäle wählen werden: Dass Gottes Geist ihn stärke und leite.
Für den emeritierten Bischof von Rom, Benedikt XVI., der der Kirche treu als Papst gedient hat, dass er Frieden und Trost finde, in einem Leben des Gebets für die Kirche.
Kurze Gebete für die Wahl des neuen Papstes finden Interessierte in den nächsten Tagen auch bei Twitter unter: <https://twitter.com/MinutenGebet>. Unter dem Titel "Danke Papst Benedikt XVI." hatte das Erzbistum Freiburg im Internet die Möglichkeit gegeben, sich bei Papst Benedikt XVI. zu bedanken oder Wünsche und Gebete für ihn zu formulieren. Die Texte sind im Internetportal des Erzbistums Freiburg nachzulesen: <http://www.ebfr.de/danke-b16>.
Informationen zum Konklave, häufig gestellte Fragen und Antworten, die offiziellen Dokumente zur Papstwahl und weitere Informationen sind nachlesbar unter www.dbk.de.
Mit rund zwei Millionen Katholiken gehört das Erzbistum zu den großen der 27 Diözesen in Deutschland. Auch der Kurznachrichtendienst "Twitter" bietet Informationen aus dem Erzbistum an - unter <http://twitter.com/BistumFreiburg>. Den Medien-Monitor des Erzbistums stellen wir unter <http://twitter.com/MeMoEBFR> bereit. Bei "Facebook" können interessierte Internetnutzer sich ebenfalls informieren - unter <http://www.facebook.com/erzdioezese-freiburg>.
Erzdiözese Freiburg
Stabsstelle Kommunikation
Schoferstraße 2
D-79098 Freiburg
Tel.: +49 (0)761 2188-243
Fax: +49 (0)761 2188-427
mailto: pressestelle@ordinariat-freiburg.de
<http://www.erzbistum-freiburg.de>


Pressekontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Firmenkontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Mit mehr als zwei Millionen Katholiken ist das Erzbistum Freiburg die zweitgrößte der insgesamt 27 Diözesen in Deutschland. Die Kirche von Freiburg lebt im Südwesten Deutschlands in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schweiz und zum Elsaß. In reizvoller geografischer Lage erstreckt sich das Gebiet vom Bodensee und dem Hochrhein im Süden über den Schwarzwald und die Oberrheinische Tiefebene bis hinauf in den Odenwald und an den Main im Norden. Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg umfasst das 1827 gegründete Erzbistum das ehemalige Land Baden und Hohenzollern. Am 20. Juli 2003 wurde Dr. Robert Zollitsch als vierzehnter Erzbischof von Freiburg in sein Amt eingeführt. Er ist zugleich Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz mit den Nachbarbistümern Rottenburg-Stuttgart und Mainz.